

**Die grosse
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Gates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Zäben in den Ver. Staaten.

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 17. Juli 1885.

An unsere Freunde!

Wir ersuchen unsere Freunde alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Auslieferung der „Tribüne“ und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die des Hauses oder der Mutter.

Siebzehn.

E. D. Pence, Mädchen, 12. Juli.

M. M. Cottol, Knabe, 15. Juli.

George F. Hilton, Knabe, 13. Juli.

A. J. Hallett, Knabe, 12. Juli.

Julius Brandt, Mädchen, 4. Juli.

Heizkästen.

Eli H. Bowers mit Bridget McGinnis.

Simon Smith mit Emma Gubrie.

Joseph Davis mit Emma M. Davis.

Georg M. Pietro mit Mattie Alexander.

Todesfälle.

Rachel Mills, 21 Jahre, 17. Juli.

Mary Faout, 59 Jahre, 11. Juli.

— Prechen, 4 Wochen, 16. Juli.

— Hester, 21 Jahre, 15. Juli.

Lidia Brown, 38 Jahre, 15. Juli.

J. F. Schäfer, 19 Wochen, 16. Juli.

John Surter, 4 Monate, 15. Juli.

L. F. Sandmann, 18 Monate, 15. Juli.

P. Lindemann, 6 Monate, 16. Juli.

John Johnson, 4 Jahre, 16. Juli.

Frances Howe, 6 Monate, 15. Juli.

Mary Williams, 19 Jahre, 15. Juli.

Heute Abend Freikonzert der Wden Band im Universitäts Park.

Heute Abend ist Schultaf- führung.

Die rechtzeitige Anwendung eines guten Haussmittels bei angebrühten Leidern ist häufig unabzüglich. Dr. August König's Hamburger Tropfen sind das beste Mittel, Blut- und Leberanfällen zu kuriren.

Sonntag über acht Tage wird der Riederkranz ein großes Picnic in Hamburk's Große veranstalten.

Henry Baker, der Knabe welcher am 4. Juli durch Zufall geschossen wurde, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Um. Rowe stellte heute als Testamentsvollstrecke von Chas. B. Par- man \$3,000 Bürgelhaft.

Die in Baltimore, Md., erscheinende „Daily Herald“, berichtete ähnlich das Folgende: „Die Tochter eines angesehenen Bürgers dieser Stadt hatte sich auf einem Ball ein rheumatisches Leid zugezogen. Nachdem Ärzte und apotheker Hilfsmittel nicht im Stande waren sie wieder heraufzuführen, gebrauchte sie St. Jacob's Öl und in kurzer Zeit war die Dame wieder vollständig hergestellt. Preis, fünfzig Cents die Flasche.“

Nathaniel S. Holl bekam gestern eines Besseren, und beantwortete alle Fragen der Grand Jury auf das Pünktlichste.

Das Testament von Leonhard Schreiber wurde registriert. Das Vermögen geht an die Witwe und nach deren Tod an ihren Sohn John.

Wilson Chapman stieg heute auf Scheidung von seiner Gattin, die ihn im November 1881 treulich verlassen hat, und trotz seiner lebhaften Worte nicht mehr zu ihm zurückkehren wollte.

Der Coconer Dr. Stratford ist angstiglich darauf bedacht, dass Alles häblich in der Familie bleibt. Zu Post Mortem Untersuchungen nimmt er nur noch seinen Bruder und den Vater seines Deputy's Dr. Jones Röster mit.

Der unvergleichliche Erfolg des neuen Eigenmittels gegen Rheumatismus und Neuralgie, Ablphorosis, rüttelnd, das er der Krankheitsschule deu- kommt und die günstigen Säuren aus dem Organismus ausmerzt. A. B. Davenport, 367 Fulton St., Brooklyn, der nach zweijährigem Rheumatismus Leiden in der neuen Arznei Heilung fand, schreibt: „Ich habe Ihre Ansicht von der Krankheit für richtig, doch Sie im Blute entdeckt und das Ihr Heilmittel eine sieitlichwärts gebrachte und Rüttel bestimmt.“

Oliver Jones, ein harbiger Bar- bier, dessen Geschäftsräumlichkeiten sich an Virginia Ave. befindet, überredete dieser Tage einen jungen Burschen, sich sein Haar schneiden zu lassen. Dieser sagte, dass ihm das nötige Kleingeld dazu fehle, woraufhin sich Jones in seiner ganzen Grobheit zeigte, und erklärte, dass er die Uhr des jungen Mannes als Pfand für die 15 Cents Haarschneide- kosten annehmen würde. Der junge Mann war auch nicht genug, darauf einzugehen, als er aber gefordert seine Uhr für 15 Cents einlösen wollte, erklärte Jones, dass er die Uhr verloren habe. Eine halbe Stunde später befand sich Jones hinter Schloss und Riegel.

Verlangt Mucho's „Best Havana Cigars“.

Die Leiche eines Mannes.

Auf dem Felde von John Johnson, eine Meile nördlich von Castleton wurde gestern Nachmittag die Leiche in Verwesung übergegangene Leiche eines Mannes gefunden. Joe Saures, ein Arbeiter Johnsons, war am Morgen, als er plötzlich auf den Leichnam, der einen furchterlichen Geruch verbreitete, stieß. Er machte sofort bei seinem Arbeitgeber Mitteilung von dem schaurerlichen Fund.

Die Leiche hatte jedenfalls schon einige Wochen an der Stelle gelegen und war die eines 5 Fuß 6 Zoll hohen Mannes. Der Mann mag etwa 40 Jahre alt gewesen sein, hatte schwarzes Haar und einen dunklen Bart. Er lag auf der linken Seite auf seinem Rücken, unter seinem Kopf lag ein Bündel heu. Der linke Hemdkragen war aufgerissen, und am Hals hatte er eine Verwundung, die offenbar von einem Schuss herkäme. An seiner Person fand man ein Taschenmesser, einen Ramm, eine Peitsche und einen Tabak, aber keinerlei Papiere, die Auskunft über ihn gegeben hätten. Weder Siegel noch Konten fanden werden. Die Leiche wurde gestern Nacht zu später Stunde hierhergebracht.

Man hatte keine Ahnung wer der Mann war. Die Leute des Farmers wollen sich erinnern, dass sie vor etwa 3 Wochen, als sie mit Raupenplanzen beschäftigt waren einen fremden Mann auf dem Felde herumstreifen sahen.

Auch ein anderes Ereignis wird mit dem häuerlichen Fund in Verbindung gebracht.

Es war gestern Abend des 25. Juni, zwischen 8 und 9 Uhr als Tom Henry, ein junger Mann nördlich von Castleton wohnhaft von einem Fest nach Hause kam, und erzählte, dass er unterwegs von einem Manne angegriffen wurde. Derselbe habe auf ihn geschossen und er, Henry habe mit einem Schuss geantwortet, wisse aber nicht, ob er seinen Angreifer verwundet.

Die Stelle, wo die Leiche gefunden wurde, ist etwa eine Viertelmeile von dem Platze entfernt, an welchem die Schießerei stattfand.

Heute Vormittag wurde eine Post Mortem Untersuchung vorgenommen und dabei stellte es sich heraus, dass der Mann außer der Wunde am Arm auch einige Schusswunden in der Brust hatte, und dass der Tod eine Folge dieser Verletzungen war. Weitere ist nichts Neues an dem Tag gekommen.

Freibäder.

Heute Abend um 6 Uhr werden die Freibäder dem Publikum eröffnet werden. Der Name sagt schon, dass jedermann freien Zutritt zu denselben hat. Die Badzeit für Frauen und Mädchen ist auf Montag, Mittwoch und Freitag von Morgens 7 bis Mittags 12 Uhr festgelegt.

Um diese Zeit wird eine Feier zur Bedienung in den Badeanstalt sein. Die Badzeit für Männer und Knaben ist Montag, Mittwoch und Freitag von 1 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends.

Auf den übrigen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonnabend von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

Jeder Badende muss mit Badelieder versehen sein, wenn er jedoch nicht mitbringt hat er für diese 2 Cents, für ein Handtuch 1 Cent zu bezahlen.

Es ist dafür gesorgt, dass Niemand durch Extrinken geschrödet ist, indem Trichter und Pfeifen angebracht sind.

Die Bäder stehen unter der direkten Betreuung der Friendly Inn, deren Superintendent G. C. Bogert ist. Die „Times“ hat \$700 vor Eröffnung der Badeanstalt aufgebracht.

Dieselbe befindet sich an der Ecke der Canal und Bradford Straße.

Mayors-Court.

Mary Collins hatte einen Haftbeschluss gegen Peter Swart wegen Verbrüllung erwirkt und letzterer wurde heute Morgen um 4 Uhr verhaftet. Er verzichtete auf ein Vorverhöre und wurde unter \$2000 Bürgelhaft gestellt.

Oliver Jones war angeklagt, dem Jäger Muller eine sibirische Taschenuhr geschenkt zu haben. Er wurde der Grand Jury überwiesen.

Mois Johnson war wegen einer Peitsche, Rüttelung und Widerstand gegen die Polizei angeklagt. Der arme Leutel wurde in allen drei Fällen bestraft.

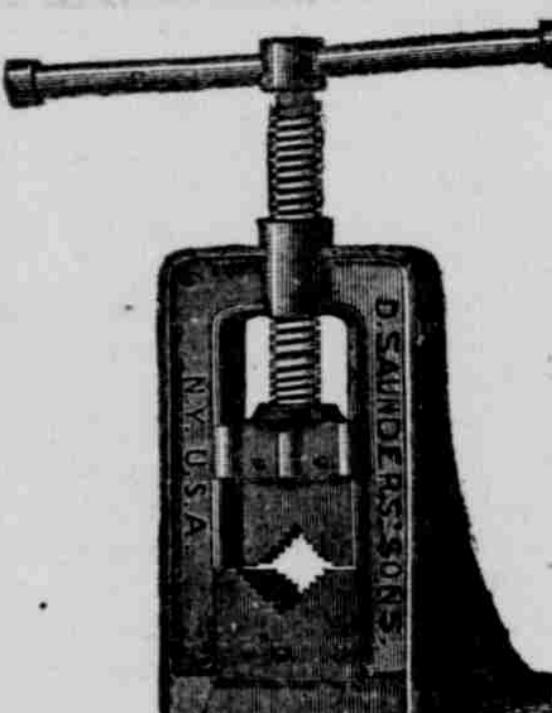
Mois Johnson war wegen einer Peitsche, Rüttelung und Widerstand gegen die Polizei angeklagt. Der arme Leutel wurde in allen drei Fällen bestraft.

George W. Dalton hat seine Nichte Sarah L. Williams, die bei ihm wohnte und ihn verlassen hat, auf \$194 für Kostgeld bei Square Smok verlängt.

John Webb, Cottage an Woodlawn St., zwischen Spruce und Reed St., \$1,100.

George H. Campbell, ein Advokat, batte gestern Abend eine zu große Dosis Morphin genommen, und musste sich im Stationshaus einer Pumpstation unterwerfen.

Der Contractor Jungclaus, der sich gestern in Geschäften in einer Wagenfabrik an Maryland Straße und ließ seinen Wagen auf seinem Wagen liegen. Als er nach 5 Minuten wieder herauskam, und in seinem Wochenscheide lange, geblieben war. Herr H. C. Jones, der Agent für die 10 Cents nach Pulaski Bay, welche er eben für \$50 verstanden hatte, gestohlen waren.



Schmiedeisen Röhren und Fitting

Agenten für die „National Tube Works Co.“

Bentle, 1 Ahn, Maschinenfabrik, Schraubendreher, Kreiselmühle, Schraubendreher, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Cast-Steel“ und „Die“ „Steam Trap“, „Babbitt Metal“ (20 Pfund Ritter, Gusseisenware in 100 Pfund), und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf, Gas und Wasserleitung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden, können auf Bestellung mit Dampfdruck geliefert werden.

KNIGHT & JILLSON,

76 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Der Telefonkrieg.

Der Telefonkrieg geht heute zu Ende. Die Compagnie und das Comité der Telefonbeamten waren gestern den ganzen Tag über in Verhandlung und am Abend wurde folgendes Uebereinkommen abgeschlossen:

Die Gesellschaft und das Comité werden gemeinschaftlich einen Testfall anhängen machen, wodurch die Supreme Court of Indiana entscheiden soll, ob das neue Gesetz konstitutionell ist, oder nicht. Man glaubt, dass eine Entscheidung bis Ende September oder Anfangs Oktober erfolgen kann:

Zwischen der Compagnie und den Abonennten sollen die alten Contrakte mit folgenden zusätzlichen Bestimmungen abgeschlossen werden:

1. Die Raten sollen je nach Entfernung gleichmäßig sein.

2. Für das Instrument und für die Bedienung sollen besondere Preise berechnet werden.

3. Sollte das neue Gesetz für ungültig erklärt werden, so bleiben die alten Raten.

Sollte es für gültig erklärt und außerdem das Recht der Gesellschaft anerkannt werden, Entgeltberechnung für Drähte, Bedienung etc. zu machen, so bleibt es auch bei den bisherigen Raten.

4. Die Gesellschaft kollektiv in der Mitte des Vierteljahrs und bezahlt Alles zurück, was nach der Entscheidung der Supreme Court ungesetzlich ist.

5. Es ist ausdrücklich verstanden, dass die getrennte Berechnung für Instrument und Bedienung nicht als gleichmäßig von den Abonennten angelebt wird, sondern nur zu dem Zwecke unterschieden wird, um einen Testfall abhängig machen zu können. Die alten Contrakte mit den vorhergehenden Bestimmungen sollen den Abonennten sofort zur Untersicht vorgelegt und die entfernten Instrumente zurückgebracht werden. Auf Verlangen müssen diese Stipulationen auf den neuen bereits unterzeichneten Contrakten beibehalten, oder für dieselben alte Contrakte aufgestellt werden.

Das Uebereinkommen ist von den Mitgliedern des Comités und von der Gesellschaft unterzeichnet.

Der Unterschied zwischen diesem Uebereinkommen und dem aus welchem die Gesellschaft früher bestand, liegt darin, dass die Entscheidung des Staatsgerichts endgültig sein soll, während früher die Gesellschaft nur die Entscheidung des Bundesobergerichts welche erst in 3 bis 4 Jahren hätte erfolgen können als möglichen anstreben wollte.

Die Poor Farm hingegen wurde von den Großgeschworenen in gutem Zustande gefunden.

Grundgegenstände - Nebentragazien.

The Citizens Nat. Bank an Ewald Kraus, Lots 117 und 118 in James St., Riddle's Glenwood Add. \$200

Deniz Buschong an Detlef DeRuiter, Lot 22 in Block 2 in Wiley's & Martin's nördl. Add. \$1200.

Chris Baker an George Diez, Lots 9 und 10 in Baker's Houghville Sub. von Teil von Block 20 in Holmes Westende Add. \$200.

Nicholas McCarthy an Martha Golding, Lot 91 in McCarthy's 1. Westseite Add. \$200.

Wm. Wallace, Receiver an Charles E. Johnson, Lot 31 in Clifford Place Add. \$125.

James Stevenson an Josie C. Cline, Lot 3 in Dewey's Sub. von Lot 10 in Murphy's & Tinker's Add. \$400.

Ephraim S. Gracey an John P. Findley, Lots 33 und 34 in Walker's Sunny Side Add. in Irvington. \$50.

John Strange an Frederick Shaw, Lot 45 in John H. Bradshaw's Sub. von Teil von Outlots 50 und 55. \$550.

John M. Stevens an Katharine Ernst, Lots 11 und 12 von W. H. L. Noble's Sub. von Outlot 108. \$750.

Susan Soehner an Frederick Fazley, Lot 6 in McGuire's Sub. von Teil von Outlot 151. \$1200.

Eine Karte.

An alle, welche an Folgen von Jugendfeinden, nerbiger Schwäche, frühem Verlust, Verlust der Manneskraft etc. zu leiden haben, ich fönnen Sie einen Kredit auf einen Betrag von \$100,000 Pfund.

Die Frauen des Großherren eröffneten darauf eine Sammlung um zu Gunsten der Abgebrannten und benedict, die türkische Blätter melden, die bloß Chabine (rechtmäßige Gattin) 5,000 Pfund, eine gleich große Summe spenden, die übrigen Frauen zusammen.

Die erste Chabine, die gewöhnlich die Gelbblüte ihres Gebüschs für Verzierung hat, war nicht sehr spärlich, warum sollte sie verglichen werden? Ich bitte Sie, meine Herren, ihn von der Anklage des Meineids freizusprechen!

Und in der That sprachen die Großgeschworenen ihrer „dumm“en Bäumen, der Pfand ist nur der Pfandverbringung schuldig.

Ein Subskription unter den Frauen des Großherren durch eine Herrenvereinigung Neubau ist. Der Dorf Djabal in Rumelien ist